



Beschlussauszug

1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen
vom Dienstag, 26.10.2021

Öffentliche Sitzung

6. Antrag FDP: Mit Pop-up Stores Leerstand verhindern und Innenstadt beleben
2021/205

Herr Schäfer begründet den Antrag. Herr Wieczorek unterstützt den Antrag. Die Kleinstadtakademie und weitere Projekte sieht er durch die Verwaltung leistbar. I.d.R. sind die Mitarbeiter auf dem Gebiet hier nicht so erfahren, daher schlägt er als Träger die Gründungsfabrik in Geisenheim vor. Oestrich-Winkel sollte Kooperationspartner oder Mitglied werden. Erster Stadtrat Sommer verweist auf die enge Zusammenarbeit zwischen der in Oestrich ansässigen EBS und dem städtische Wirtschaftsförderer, Herrn Bankwitz. Bei dem engen Rahmen von 250.000 € an Fördermitteln sollte lokal statt regional gedacht werden. Frau Hammer sieht das auch so. Sie verweist auf Herrn Bankwitz und Frau Niegel, die in der Sache bereits sehr engagiert sind. Ferner sind Pop-up-Läden bereits Thema in der AG. Vorsitzender Bleuel verweist darauf, dass in Hanau viel reingesteckt wird (Räumlichkeiten anmieten / kaufen/ Zuschüsse für Start-Up's) und die Stadt dafür viel Geld investiert. Fördermittel bedeuten eben auch immer Eigenmittel bereitstellen. Zuerst soll ein Konzept aufgestellt werden und dann weiter geschaut werden. Nach Prüfung könnten Mittel beschlossen werden, so Herr Busch, es besteht eine enge Kooperation zwischen der EBS und der Gründungsfabrik, die Stadt sollte da auch einen Fuß reinbekommen. Erster Stadtrat Sommer berichtet, dass das schon passiert, allerdings wollte man Oestrich-Winkel nicht als Gründungsmitglied haben. Er bittet darum, dem Wirtschaftsförderer als Schnittstelle Luft zu lassen bzgl. der Kooperation mit der EBS. In Hanau entstanden 3 -4 Pop-Up-Stores, hier würden es nicht so viele, schätzt Herr Schäfer, das wäre daher personell noch leistbar.

Beschluss

1. Der Magistrat wird gebeten, für Pop-Up- und Concept-Stores geeignete Flächen im Stadtgebiet zu ermitteln.
2. Seitens des Magistrats soll ein auf Oestrich-Winkel angepasstes Konzept am Beispiel des Projektes der Stadt Hanau „HanauAufLaden“ erarbeitet werden.
3. Mittel aus dem Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ sollen für die Konzeption und Umsetzung abgerufen werden.
4. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten sollen geprüft werden.

Abstimmung

Bei 4 Stimmen dafür und 5 Enthaltungen so einstimmig beschlossen.

Oestrich-Winkel, 27.10.2021

Kay Tenge

Bürgermeister